

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Personale Informationsmittel

Michail GORBATSCHOW

Deutschland

1985 - 1991

21-1 ***Die Deutschen und Gorbatschow*** : der Gorbatschow-Diskurs im doppelten Deutschland 1985 - 1991 / Hermann Wentker. - Berlin : Metropol-Verlag, 2020. - 669 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86331-537-5 : EUR 29.00
[#7242]

Es klingt mittlerweile wie eine alte Liebesgeschichte, was Hermann Wentker in seiner vorliegenden Arbeit¹ zusammengetragen hat. Die Deutschen verdanken in erster Linie ihm, dem letzten Generalsekretär der KPdSU und ersten sowie einzigen Präsidenten der Sowjetunion, ihre Wiedervereinigung vor nunmehr 30 Jahren, und aus grenzenloser Dankbarkeit dafür hätten sie ihn glatt zum Präsidenten gewählt, wenn er zur Wahl gestanden hätte. Allerdings blieb die Gorbimanie nur auf die Bundesrepublik und die DDR beschränkt, während er in seiner Heimat bald zum meist gehaßten Politiker avancierte. Ihm warf man den wirtschaftlichen Niedergang des Landes vor, der freilich längst vor seiner Zeit begonnen hatte, und das in die Auflösung der Sowjetunion führende Chaos.

Über Gorbatschow ist schon viel geschrieben und publiziert worden: seriöse Analysen von Politologen und Historikern oder Sammlungen einschlägiger Dokumente sowie manche auf die Schnelle geschriebenen Beiträge von Journalisten.² Weitere Publikationen sind angekündigt, darunter neben neu-

¹ Ausführliches Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1211409368/04>

² Dazu eine kleine Auswahl der kürzlich erschienenen Arbeiten: ***Gorbatschow*** : der Mann und seine Zeit ; eine Biographie / William Taubman. Aus dem Engl. übers. von Helmut Dierlamm und Norbert Juraschitz. - München : Beck, 2018. - 935 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Gorbachev - ISBN 978-3-406-70044-6 : EUR 38.00. [#5795]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8967> - ***Der große Umbau*** : Russlands schwieriger Weg zur Demokratie in der Ära Gorbatschow / Wolfgang Geierhos . Köln ; Weimar ; Wien : Böhlau Verlag 2016 - 425 S. ; 24 cm. - (Dresdner historische Studien ; 12). - ISBN 978-3-412-50385-7 : EUR 60.00 - ***Michail Gorbatschow und die deutsche Frage*** : sowjetische Dokumente

en monographischen Studien³ sogar ein Thriller⁴ und eine Anekdotensammlung.⁵ Auch Gorbatschow selbst hat sich in eigener Sache mehrfach zu Wort gemeldet.⁶

Das Besondere an Wentkers Arbeit ist der Versuch, sich in seiner Arbeit exklusiv mit der Sicht der Deutschen auf Gorbatschow zu befassen. Ihn interessiert also weniger die Person als das Bild von Gorbatschow, wie es in der deutschen Öffentlichkeit Form gewann und sich verbreitete. Aus diesem Grund nimmt er in der Einleitung zunächst eine ausführliche und skrupulöse Quellenkritik vor, welche den ganzen Umfang und die Spezifik des ausgewerteten Materials erkennen läßt. Berücksichtigt werden offizielle Dokumente der beiden deutschen Staaten, ihrer Geheimdienste, der verschiedenen Parteien, Politikermemoiren usw. sowie selbstverständlich, was besonders wichtig für die Wahrnehmung Gorbatschows in der breiten Öffentlichkeit ist, das Echo in den Medien sowie diverse Meinungsumfragen. Damit schafft er sich für seine Untersuchung fraglos eine solide und aussagekräftige Grundlage, wie im Anhang die Übersicht über Archivalien, untersuchte Bundestagsprotokolle, Zeitungen und Zeitschriften sowie Umfragen bestätigt. Ihre Auswertung ist freilich nicht immer einfach und erfordert genaue Detailkenntnisse über ihre Entstehung und die Urheber. Oft, wie beim Material aus der DDR, aber nicht nur bei ihm, muß man zwischen den Zeilen lesen können, um in den von der jeweiligen ideologischen Sicht geprägten Aussagen den relevanten Kern präzise zu erfassen.

1986 - 1991 / Aleksandr Galkin und Anatolij Tschernjajew (Hrsg.). Dt. Ausg. hrsg. von Helmut Altrichter ... Kommentiert von Andreas Hilger. Aus dem Russ. übertr. von Joachim Glaubitz. - Einheitssacht.: Michail Gorbačev i germanskij vopros <dt.>. - München : Oldenbourg 2011. - XXXV, 640 S. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; 83). - ISBN 978-3-486-58654-1 : EUR 69.80. - **Michail Gorbatschow** : sein Leben, seine Ideen, seine Visionen / Klaus Bednarz. - Hamburg : Ellert und Richter, 1990. - 88 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-89234-220-5 : DM 24.80. - **Michail Gorbatschow** : Biographie / Gerd Ruge. - Erw. und aktualisierte Ausg., Stand: Oktober 1990, 6. Aufl., 87. - 91. Tsd. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 1991. - 382 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-10-068506-7 : DM 39.80.

³ **Gorbatschow** : der Weltveränderer / Ignaz Lozo. - Darmstadt : wbg Theiß, 2021 (Januar). - 400 S. : 30 Ill. ; 22 cm. - 978-3-8062-4173-0 : EUR 28.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁴ **Das Gorbatschow Vermächtnis** : Thriller / Achim Albrecht . Dortmund : OCM GmbH 2016 . 228 S. ; 21 cm . - ISBN 978-3-942672-49-8 : EUR 12.90.

⁵ **Michail Gorbatschow** : kleine Anekdoten aus dem Leben eines grossen Politikers / Christoph Spöcker. - München : riva, 2021. - 96 S. ; 16 cm. - ISBN 978-3-7423-1440-6 : EUR 7.99

⁶ **Das neue Russland** : der Umbruch und das System Putin / Michail Gorbatschow. Übers. aus dem Russischen von Boris Reitschuster. - Köln : Quadriga, 2015. - 559 S. ; 22 cm.- Einheitssacht.: Posle Kremlja - ISBN 978-3-86995-082-2 : EUR 25.00 [#4439]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434655708rez-1.pdf> - **Alles zu seiner Zeit** : mein Leben / Michail Gorbatschow. Aus dem Russischen von Birgit Veit. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2013. - 546 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-455-50276-3 : EUR 24.99.

Seine Untersuchung unterteilt Wentker in die folgenden sechs Phasen: I. *Machtantritt, erste Einschätzungen und erste Begegnungen (1985/86)*, II. *Die innersowjetische Entwicklung und die sowjetische Außenpolitik 1986 in deutsch-deutscher Perspektive*, III. *Durchbruch für Perestroika und Abrüstung 1987*, IV. *Erfolge und Rückschläge: Außenpolitik und Reformen 1988*, V. *Die Deutschen und Gorbatschow auf dem Weg zur friedlichen Revolution 1989* und VI. *Gorbatschow und der langsame Untergang des sowjetischen Imperiums in deutscher Perspektive (1990-1991)*. In diesen sehr kurzen Zeitabschnitten, von oft nur wenigen Monaten, gelingt es Wentker, die allmähliche Annäherung der Deutschen an diesen nicht mehr in das traditionelle Bild des sowjetischen Staatsführers passenden Politiker neuen Typs herauszuarbeiten und die Dynamik des Vorgangs zu erfassen.

Mit seinem unkonventionellen Auftreten und mit einer attraktiven sowie intelligenten Ehefrau an seiner Seite warf er alle vom Kalten Krieg überkommenen Klischees vom bärbeißigen Sowjetführer über den Haufen. Ihn richtig einzuordnen, fiel daher den Politikern und Journalisten im Westen anfangs sehr schwer. So kam es zum fatalen Fehlstart in den neuen deutsch-sowjetischen Beziehungen nach Kohls große Entrüstung auslösendem Vergleich Gorbatschows mit Goebbels in dem **Newsweek**-Interview vom 27. Oktober 1986.

In der ersten Phase nach Gorbatschows Machtantritt spiegelt sich in den kontroversen Einschätzungen der verschiedenen politischen Lager noch sehr deutlich die allgemeine Unsicherheit wider. Die konservativen Kräfte in der CDU und in den ihnen nahestehenden Medien hielten Gorbatschows Auftreten und seine Angebote mehr oder weniger für einen reinen Propagandatrick, während die in der Nachfolge der Entspannungspolitik Brandts stehende SPD sowie die Grünen und die Friedensbewegung schon leicht euphorisch vom Neuanfang in den Beziehungen ohne Nuklearwaffen träumten. In der DDR trafen die Friedenspolitik und die von Gorbatschow geforderte effizientere Wirtschaftspolitik auf allgemeine Zustimmung, d.h. sowohl in der Regierung wie bei der Bevölkerung.

Die erste Nagelprobe für Gorbatschow, und damit beginnt die zweite Phase, war der XXVII. KPdSU-Parteitag vom 25. Februar bis zum 6. März 1986, der freilich für die westlichen Betrachter noch keine klare Linie erkennen ließ. Der Start war nach Meinungen der westdeutschen Medien eher enttäuschend und wurde durch Moskaus an Sowjetzeiten erinnernde Informationspolitik zur Tschernobyl-Katastrophe zusätzlich belastet. Immerhin zeigte sich Genscher im Unterschied zu Kohl und einem Teil seiner Diplomaten schon aufgeschlossen, erkannte die Reichweite der Vorschläge von Gorbatschow und wollte sie testen. Deutliche Unterschiede zeichneten sich bei der Bewertung des Gipfels von Reykjavik im Oktober 1986 ab, für dessen Ergebnislosigkeit man je nach politischem Couleur Reagan oder Gorbatschow die Schuld zuschob.

Zum Durchbruch für Perestroika und Abrüstung kam es 1987, in der dritten Phase. Sie begann mit einem Paukenschlag, mit der Rückkehr Sacharows aus der Verbannung im damaligen Gorki. Parteiintern gewann Gorbatschow an Boden, aber dennoch blieb das konservative Lager in Westdeutschland

skeptisch. Man betrachtete ihn als Technokraten und nicht als Demokraten, dessen Position keineswegs gesichert schien. Grundsätzlich zeichnet sich im Westen, vor allem nach dem Abschluß der INF-Vertrags, eine positive Grundeinstellung ab, während im Osten bereits eine Diskrepanz zwischen Gorbatschows Bild in der Bevölkerung und im Regime erkennbar wird. Im folgenden Jahr, 1988, konturieren sich die Erfolge und Rückschläge von Gorbatschows Politik schärfer und keiner zweifelte mehr an dessen Reformwillen. Entscheidend für die Deutschen war, daß die Wiedervereinigung nicht nur in greifbare Nähe rückte, sondern tatsächlich mit entscheidender Hilfe von Gorbatschow – gegen den Willen von Thatcher und Mitterand – erreicht wurde. Der sich abzeichnende langsame Untergang des sowjetischen Imperiums und der Abstieg Gorbatschows hatten ernste Konsequenzen für die deutsche Politik, die jetzt auf Kosten Gorbatschows ihre Beziehungen zu Jelzin ausbaute, was jedoch dessen überwältigender Sympathie in der deutschen Öffentlichkeit keinen Abbruch tat.

Wentkers Untersuchung ist trotz des Bezugs auf Gorbatschow in erster Linie ein wichtiger Beitrag zur Analyse der Politik beider deutscher Staaten am Vorabend der Wiedervereinigung, das in seiner Ausführlichkeit und differenzierten Beschreibung der politischen Strömungen und Akteure beeindruckt und überzeugt.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10666>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10666>